

Bündner Lehrerverein

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **48 (1988-1989)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bündner Lehrerverein

Bericht über die Kantonalkonferenz 1988 in Samedan

In der *Chesa Cumünela* begrüsst Kantonalpräsident *Heinrich Dietrich* die Vertretungen der Regionalkonferenzen zur *Delegiertenversammlung*. Die Vertreterin des Samedaner Schulrates übermittelt den Willkommensgruss und bricht bei dieser Gelegenheit eine Lanze für die Koedukation im handwerklichen Unterricht.

Die statutarischen Geschäfte sind rasch erledigt. Protokoll, Vorstandsbericht, Jahresrechnung und Kommissionsberichte werden diskussionslos genehmigt.

Der *Mitgliederbeitrag* für den BLV wird von Fr. 10.— auf Fr. 40.— erhöht.

Erstmals seit 1980 werden Honorare, Sitzungsgelder und Entschädigungen neu geregelt. Die Delegierten stimmen dem Vorschlag B zu (in Nr. 1 des Schulblattes veröffentlicht).

Unser *Besoldungsstatistiker* Hugo Battaglia weist darauf hin, dass für die ökonomische Besserstellung der Kindergärt-

nerinnen etwas getan werden muss.

Pflichtpensum

Nach dem Grundsatzbeschluss der DV 1987 in Savognin entscheidet sich die diesjährige Delegiertenversammlung einstimmig für ein Pflichtpensum (für alle Volksschullehrer) von 28 *Lektionen pro Woche*.

Die Mehrheit spricht sich für eine flexible *Lektionsdauer* von 45 bzw. 50 Minuten aus.

Die *Mehrstundenentschädigung* soll kantonal geregelt werden.

Stellen-Info

Für die immer noch notwendige Stellen-Info wird ein Beitrag von Fr. 3000.— beschlossen.

Paul Ragetti überbringt den Gruss des Erziehungsdepartementes und macht auf die vermehrte kantonale Unterstützung des *Förderunterrichtes* aufmerksam.

Er weist auch darauf hin, dass frühzeitige *Schulaustritte* am Ende der Schulpflicht nicht mehr

möglich sind. Der Lehrbeginn im Frühjahr ist also nicht mehr zulässig.

Schliesslich bittet er, die neuen Richtlinien betr. *Wochenlager* zu beachten.

SLV – LCH

Der Vorstand des BLV erhält die Kompetenz, bei Vernehmlassungen betr. Reorganisation des SLV (Schweizer Lehrerverein) für die Bündner Lehrer Stellung zu nehmen.

Lehrerentlassungen

Auf Antrag von R. Falett wird der Vorstand beauftragt, sich weiter für eine Besserstellung des Lehrers bei Kündigungs- oder Entlassungsfällen einzusetzen.

In der Chesa Planta

offeriert die Gemeinde den Willkommenstrunk. Man begegnet sich in den historischen Räumen und man freut sich, alte Bekannte zu treffen.

In der Mehrzweckhalle

unterhalten am Abend die Samedaner Kinder verschiedener Stufen die Herbeigeströmten in nahezu professioneller Manier mit einem Singspiel, einem Schattentheater und einer Jazztanz-Pantomime.

Hauptversammlung

Nach den aufmunternden Kinderliedern im $\frac{3}{4}$ -Takt und dem Gruss durch den Gemeindevertreter *Martin Huder* spricht Seminardirektor *Andrea Jecklin*



zur «Ausbildung des Primarlehrers in Graubünden». Er erörtert die notwendigen Massnahmen, um einen prüfungsfreien Übertritt an die Hochschulen zu sichern, d.h. eine höhere Dotierung der kognitiven Fächer im Lehrplan des Seminars. Vorstellungen und neue Ideen zur Lehrerausbildung bilden den Hauptteil der Ausführungen.



Dank des Bildungsangebotes im allgemeinen und im berufsbezogenen Bereich sind Komplexe am Seminar unbegründet. Seminardirektor Jecklin wünscht Seminaristen und Lehrern ein gesundes Mass an Selbstvertrauen.

Regierungsrat *Joachim Caluori* hält aufgrund eingehender Analysen fest, dass in zwei bis drei Jahren wieder Lehrermangel eintreten wird. – Lehrer werden wieder richtig.

Die vorgekommenen Streichungen der Gemeindefulagen bezeichnet er – besonders gegenüber den Lehrern im 1.–9. Dienstjahr – als äusserst fragwürdig.

Anstehende Aufgaben im Erziehungsdepartement sind:

- der koedukative Unterricht in Handarbeit
- die Neuregelung des Übertrittsverfahrens in die Sekundarschule,
- die Reorganisation des Schulpsychologischen Dienstes.

Das Berufswahljahr wird schon jetzt mit Stipendien unterstützt. Die Auslagen der Gemeinden dafür werden bis zu 60% zurückerstattet.

Regierungsrat *Caluori* stellt fest: Das ED schafft Rahmenbedingungen, die Mitarbeit des BLV ist wichtig.

Heinrich Dietrich verabschiedet die pensionierten Kolleginnen und Kollegen und dankt ihnen für ihren Dienst an der Bündner Schule.

Irrtümlicherweise wurden nachstehende Kolleginnen und Kollegen im letzten Schulblatt nicht erwähnt.

Gillardon Hans Chur
Wilhelm Christian Schiers
Zala-Zanetti Renata Brusio

Nach einem Grusswort des Prä-
sidenten des St. Galler Lehrer-

vereins und der ROSLO schliesst
Heinrich Dietrich die Kantonal-
konferenz mit dem Hinweis,
dass die Jahresversammlung
des BLV 1989 in *Ilanz* stattfin-
den wird.

Aktion Spontan

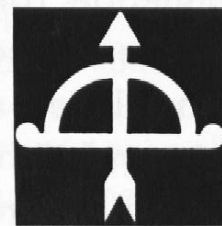
Die «Aktion Spontan» läuft wei-
ter!

Kolleginnen und Kollegen, wel-
che sich im Rahmen eines Schul-
projektes oder Bildungsurlaubes
während einer oder mehrerer
Wochen durch stellenlose Lehrer
vertreten lassen möchten und
dadurch einen Lohnausfall erlei-
den, können sich weiterhin an
den Leiter der Stellen-Info
(Marco Valsecchi, 7431 Fler-
den, Telefon 081 81 38 37),

oder den BLV-Vorstand (Ri-
chard Casty, 7017 Flims, Tele-
fon 081 39 23 60) wenden.

Ebenfalls werden auf Post-
checkkonto 70-1070-7 des
Bündner Lehrervereins mit dem
Vermerk «Aktion Spontan» ge-
ne Spenden entgegengenommen!

BLV-Vorstand



Männerchor «Flügelrad» Chur

sucht für die Chorleitung
einen Dirigenten

Probeaufnahme so bald wie möglich

Interessenten melden sich bitte unter
Tel. 081 24 36 05 (evtl. 71 18 93)
W. Gremlich, Präsident